

Karl-Josef Kuschel

Magische Orte

Ein Leben mit der Literatur

664 Seiten | mit zahlreichen Abbildungen

Patmos Verlag Ostfildern

ISBN 978-3-8436-1391-0

Ich lege hier keine Memoiren vor, wohl aber Erzählungen von Begegnungen mit Menschen, mit Büchern und Orten der magischen Art. Ich habe sie aufgesucht, um die Dichtung besser zu verstehen, die hier entstanden ist. Um die Dichter/innen besser zu verstehen, die hier gelebt haben. Und um mich besser zu verstehen, will ich doch in der Tat »begreifen«, warum mich literarische Texte »ergreifen«. Wie verloren wären wir ohne die Sprach- und Imaginationskraft der Literatur. In einer Welt von Propagandaagenturen, Lügenkartellen und Fake-News-Medien. Und entsprechend ohne den Mut und die Fähigkeit der Autorinnen und Autoren, Lüge von Wahrheit zu scheiden. Was wären wir ohne die Literatur in einer Welt voll von Abstraktionen und Undurchschaubarkeiten? »Durch das Buch ist keiner mehr ganz mit sich allein in sein eigenes Blickfeld eingemauert, sondern kann teilhaft werden alles gegenwärtigen und gewesenen Geschehens, des ganzen Denkens und Fühlens der ganzen Menschheit« (Stefan Zweig).

Karl-Josef Kuschel

[Zur Vorbestellung beim Verlag, hier klicken!](#)



Erscheint im September 2022

INHALT

Prolog:

Von der Magie einer literarischen Topographie

Begreifen, was mich ergreift * Die religiösen Quellen unserer Kultur freilegen * Von der Sinnlichkeit einer literarischen Topographie * Vom vernetzten Denken

I. Tübingen:

Leben mit der »kleinen großen Stadt«

Mephistos Warnung * Camus' »Der Fremde« und die Folgen * »Gott in der modernen Literatur«: ein Weckruf * Kurt Martis »Leichenreden« * Ernst Blochs »Prinzip Hoffnung« * Eine Begegnung mit Bloch: 1975 * Max Horkheimers folgenreiches Gespräch 1970 * Horkheimers Grab und der Psalm 91 * Was Christ sein fordert: Hans Küng * Der Jesus der Literaten: Fingerzeige von Walter Jens * Das Unverwechselbare an Tübingen: Gespräche mit Inge Jens * Helmut Zwangers »Tübinger Israel-Trilogie« * Den politischen Hölderlin entdecken * »Hölderlin« vor Hölderlin-Kulisse: 1986 * Gescheiterte politische Visionen für Deutschland * Christus und die griechischen Götter – versöhnbar? * Eine »diaphane« Stadt: Celans »Tübingen, Jänner«

II. Wolfenbüttel

Das Haus, in dem der »Nathan« geschrieben wurde

Eine Vergegnung: Lavater bei Mendelssohn * Eine Begegnung: Lessing und Mendelssohn * Lessings Haus in Wolfenbüttel * Der Besuch der Mendelssohns * Das Sterben von Sohn und Ehefrau * Im Sterbezimmer ein Stück wider den Tod * Nathan als Hiobfigur * Lessing und der Islam * Mehr als ein Toleranzdrama * Drei Religionen, drei Sprachen, ein Stück

III. Bauerbach

Rebellion aus der Deckung: Friedrich Schiller

»Bauerbach« – ein Wort mit Zauber * Hohenasperg: In Schubarts Kerker * Auf der Flucht vor einem Tyrannen * Der junge Schiller und wir 68er * Rebellion aus der Deckung * Abrechnung mit den Mächtigen * »Romeo und Julia« in Bauerbach * Von Würde und Stolz der Ohnmächtigen * »Wenn Menschen nur noch Menschen sind ...« * Auch Schillers Liebe scheitert an Standesgrenzen * Überraschung 2011: Juden in Bauerbach * Schillers Gespräche mit und über Juden * Wie Schiller Lessings »Nathan« verteidigt

IV. Meersburg

»Wir haben doch ein Götterleben hier geführt ...«: Annette von Droste-Hülshoff

Erschütterndes Bild in miserablen Raum * Die Augen der Droste * Eine Wette mit Folgen * Existentielle Exegesen: Das »Geistliche Jahr« * Gottesverlust und Gottessuche * Glaubenserschütterungen * Was ist Gottesleidenschaft? * Die Wette gilt ... * Seltenes Glück: »Einmal sein statt gelten« * Von der Leidenschaft des Eros * Die Droste, Mauthner und Zen: 2020 * Dem Geheimnis des Schöpferischen auf der Spur * Projektionen eines anderen Ich: »Am Turme«

V. Paris, Rue d'Amsterdam:

Die »verdammten Fragen« aus der »Matratzengruft«: Heinrich Heine

Einem Trilemma entkommen * Ein neuer Ton in der Theodizee-Frage * Die Rückkehr zum »Gott unserer Väter« * Abschied von Venus mit Tränen * »Jetzt nur ein todkranker Jude« * »Hebräische Melodien« aus der Matratzengruft * »Frau Krankheit« – Vampir und Pietà zugleich * Die Scham, nicht tot zu sein * Die »verdammten Fragen«: Warten auf Theodizee * Heines neue Sterbe-Kunst als Politikum * In der Rue d'Amsterdam: September 2021 * Zwiespältiges am Grab von Heine

VI. Duino

Vom Islam, von Buddha und der Stärke der Engel: Rainer Maria Rilke

Warum Rilke ein Mohammed-Gedicht schreibt * Der Islam als Religion
»des unverstellten Weltraums« * Rodin und die »Buddha«-Gedichte:
Spurensuche * In den Mauern des Château Muzot: 2011 * Ein
»ausgeschriebener Dichter« * Auf dem »Sentiero Rilke«: 2010 * Ein
»immens ans Meer hingetürmtes Schloß« * Der Durchbruch * Séancen in
Duino * Ein Ölbaum und ein mystisches »Erlebnis« * Die »Ordnungen«
der Engel: Zur Ersten Elegie * Was bleibt uns Menschen? * »Schmeckt
denn der Weltraum nach uns?«: Zur Zweiten Elegie * In Miramare 2019:
Traumschloss mit Alptraum-Geschichte * »Uraltes Wehn vom Meer ...«

VII. Von Calw nach Montagnola:

Hermann Hesse und der Glaube an die Große Einheit

Warum Hesse lesen? * Tübingen: Dichter werden oder gar nichts * Der
Konflikt zwischen Kunst und Kirche * Gaienhofen: Die Spaltung
zwischen Kunst und Leben * Gerechtigkeit für Mia Bernoulli: August
2019 * Calw: Am Anfang ist Indien * Ein postmissionarischer und
postkolonialer Blick * Buddha-Nachfolge auf dem »Wahrheitsberg« *
»Gott lebt in mir, Gott stirbt in mir« * Fluchtpunkt Montagnola * In der
Welt von Carona/Kareno: Oktober 2021 * »Blicke ins Chaos« *
»Siddhartha« und die Erfahrung der Großen Einheit * Woran Hesse zu
glauben gelernt hat * Hesse lesen im Zeitalter globaler Dialoge

VIII. Svendborg:

»Das Harte unterliegt«: Vom Glauben des Bertolt Brecht in »finsterner Zeit«

Ein Gang durch Brechts letzte Wohnung * Nō-Masken und Konfuzius-
Rollbilder * »Der Zweifler« über dem Bett * Fenster in einen weiten
Raum * Flucht »unters dänische Strohdach« * Das Haus mit Türen zur
Flucht * Ungerührt wie eh und je: das Haus am Sund * »Blutige Gesichte
über Sund und Laubwerk« * Svendborger Enge: Frauen um Brecht *

Gefährdetes Leben * »Das Harte unterliegt«: Das Laotse-Gedicht *
Woran glaubt, wer nicht glaubt? * Eine Lesung der »Elegien« im Park
von Buckow 2006 * Widerruf oder Widerstand? Brechts letzte
Inszenierung

IX. Petrópolis / Brasilien

Stefan Zweig und der zerfetzte Traum von Zukunft im »Land der Zukunft: Ein Stück Trauerarbeit

Fluchtraum Südamerika * Im Zweig-Haus: Juni 2000 * Warum Brasilien
»ein Land der Zukunft« ist * Zukunft auch für das jüdische Volk? * Ein
Rabbiner bestattet die Zweigs * »Casa Stefan Zweig«: Petrópolis 2014 *
Am Grab von Stefan und Charlotte Zweig * Ein Gespräch mit Alberto
Dines * Trauerarbeit

X. Drei Gräber in Housseras / Vogesen

Unversöhnt mit Deutschland und ein »Fall« von Religion: Alfred Döblin

Wo liegt das Grab von Alfred Döblin? * Eine überraschende Entdeckung
* Leben und Sterben des Wolfgang Döblin * Flucht durch Frankreich und
die Folgen * Die Begegnung mit dem Gekreuzigten * Der Übertritt zur
Katholischen Kirche * »Peinlicher Vorfall?« Brechts Verachtung für
»Religion« * Das Exemplarische am »Fall Döblin« * Die Wahrheit über
Wolfgangs Tod * Die Geschichte der Gräber * Fragen an den Gräbern der
Döblins

XI. Paraty / Brasilien

Am Ende bleibt »nur ein Trostgedanke: der an die Gnade, diese souveränste Macht«: Annäherungen an Thomas Mann

Ein erster Versuch: die Mose-Novelle * Die Mutter – eine Brasilianerin *
Eine »Casa Mann« in Paraty? * Nidden und Pacific Palisades: Erbe als
Auftrag * Eine erste Begegnung mit Frida Mann * Explorationen im
»Mutterland« * Thomas Manns »amerikanische Religion« *

Für einen »christlichen Humanismus« * Glanz und Elend des Rotariers Thomas Mann * »Weihnachten«: Entzauberung und Zauber * Der Mythos vom »welterrettenden Wiegenkind« * Das Christliche als das »Gewissen schärfende Korrektiv« * Meine Lesung in Küsnacht: 2006 * Konfrontiert mit dem Teuflischen * Lob der Gnade in »meiner Zeit« * Weltliteratur! Thomas Manns letzter Text

XII. In Jerusalem:

Gespräche um Franz Kafka, Max Brod, Else Lasker-Schüler, Elazar Benyoëtz und Paul Celan

»Tief ist der Brunnen der Vergangenheit ...« * Schabbat bei Schalom Ben-Chorin * Kafka in Israel? * Wo Kafka starb: Kierling 2021 * Ein Jude und Zionist über Jesus: Max Brod * Am Ende Jerusalem: Else Lasker-Schüler * Elazar Benyoëtz' Werk – eine Entdeckung * Eine Laudatio in Weinsberg: 2011 * Ein Gespräch mit Ilana Shmueli: 2005 * Celan in Jerusalem: 1969 * Jerusalem-Gedichte: Topographie und Spracherotik * Keine Zukunft im Staat Israel

XIII. Ein Grab in Bornheim-Merten:

Erinnerungen an Heinrich Böll

Am Grab von Heinrich und Annemarie Böll: 2017 * Spurensuche im Werk: 1972–1978 * Mein Gespräch mit Heinrich Böll: 1983 * Ein Dialog mit dem Maler-Priester Herbert Falken * Bölls Cottage in Irland: 1994 * Katholizität und Katholizismus * Eine »Ästhetik des Humanen« * Eine Soirée beim Bundespräsidenten: 2017 * Böll und der jüdische Friedhof von Drove * Mit René Böll in Drove: 2021 * Letzte Gespräche mit Oblomow

XIV. Poschiavo:

Ein Ungläubiger hadert mit Gott: Meine Reise zu Wolfgang Hildesheimer

»Hamlet« als Kain-und-Abel-Geschichte * Ein »grinsendes Rätsel« zum Auftakt der Bibel * Laune und Willkür Gottes? * Ist Gott an Kain schuldig geworden? * Ende der Fiktionen: »Der Mensch wird die Erde verlassen« * Eine lange Reise nach Poschiavo: 1989 * Über Judentum und Katholizismus * Über »Exerzitien mit Papst Johannes« * Ein Anti-Requiem wider die Schöpfungsschänder * »Wäre ich gläubig, würde ich sagen ...«

XV. In der Scheinbibliothek von Schussenried

Was Religion und Literatur gemeinsam haben: Martin Walser

Ein »Nachtgespräch in Wiesbaden« 1985 * Vom »Fehlen Gottes« Erinnerungen eines »katholischen Krüppels« * Arbeit an einem »Gottesprojekt« (1985) * Kloster und Psychiatrie: Der Roman »Muttersohn« (2011) * Ein katholisches Biotop * »Glauben heißt Berge besteigen, die es nicht gibt« * Literatur heißt Berge erfinden, die es nicht gibt * In Schussenried: 2015 * Ein Raum des Triumphs über Ketzer * Ein Saal von Mozartscher Heiterkeit * Im Bann einer Scheinbibliothek * Was Walser unter »Glauben« versteht

Epilog

Von der Liebe zur Literatur um ihrer selbst willen

Religion als Thema der Literatur * Das Projekt »Weltreligionen im Spiegel der Literatur« * Die strukturanaloge Beziehung * Kunstwerke: Unableitbar in ihrer Entstehung * Unkontrollierbar in ihren Wirkungen * Unausschöpfbar in ihren Bedeutungen * Statthalter des Unverfügbaren * Vom Nutzen der Nutzlosigkeit * Mit Gewissen auch im Ohr * Literatur als Überlebensmittel

Konsultierte Literatur

Dokumentation: Literatur von und über Karl-Josef Kuschel:

Anmerkungen // Personenregister // Abbildungsnachweise

Zum Autor